



GWPR-KOLUMNE

Am Scheideweg

Ohne überzeugende Vision und entschlossenes Handeln droht Europa der Abstieg, meint **Jill Meiburg** von **Global Women in PR Deutschland**.

Zwei Großereignisse im Januar – das Jahrestreffen des Weltwirtschaftsforums in Davos und der WELT-Wirtschaftsgipfel in Berlin – warfen unbequeme Fragen auf: Wer ist Europa in der heutigen Welt? Was will Europa werden? Geopolitik ist nicht nur Machtpolitik, sondern auch ein Kampf um Deutung. Nationen handeln auf Basis der Geschichten, die sie über sich selbst erzählen.

Europa hat seine Geschichte verloren – und damit droht es, sich selbst zu verlieren. Jahrzehntlang definierte sich der „alte Kontinent“ durch die transatlantische Partnerschaft, durch die regelbasierte Ordnung, durch „den Westen“. Diese Narrative sind zerbrochen.



Jill Meiburg
Leiterin
Unternehmenskommunikation
und Marke
GEA Group

eigenständiger Pol in einer multipolaren Welt seine Interessen selbstbewusst vertritt. Wie ein CEO beim WELT-Wirtschaftsgipfel es formulierte: Europa muss raus aus der Defensive. Die Kommunikation einer neuen Vision ist entscheidend – auch und gerade, wenn die Entscheidungen schwierig werden. Das erfordert strategische Kommunikationsfähigkeiten, in die Europa bislang zu wenig investiert hat.

In Davos sahen wir einen Vorgeschmack, als europäische Spitzenpolitiker geschlossen auf Trumps Drohungen reagierten – und damit Wirkung erzielten. Der französische Präsident Emmanuel Macron zog das Fazit: „Europa kann sich Respekt verschaffen, und das ist sehr gut.“ Es wird Zeit, dass

Die strukturellen Schwächen Europas sind real. Der Draghi-Bericht hat den Reformbedarf klar benannt. Doch der Fortschritt ist zäh, und Unternehmenslenker verlieren die Geduld. Die Frage ist: Kann ein neues europäisches Narrativ helfen? Ein Narrativ von einem Europa, das stark ist – notfalls auch ohne transatlantische Rückversicherung. Ein Europa, das das Potenzial seines Binnenmarkts endlich voll ausschöpft. Das als

Europa an sich selbst glaubt. Vielleicht nimmt ein neues Narrativ bereits Gestalt an. Hoffen wir, dass es überzeugend kommuniziert und durch Taten bekräftigt wird. Im Kampf um Deutungshoheit ist Schweigen Niederlage. ◀



<https://globalwpr.de>